

KÖSTER Sanierputz 2 weiß

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 18. Februar 2012

5.062

- Prüfbericht nach DIN EN 998-1, MPA BAU Hannover

Weißer, salz- und feuchtebeständiger Sanierputz für Innen- und Außenanwendungen

Eigenschaften

Salzresistenter, hochdruckfester, weißer Sanierputz für die flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung ermöglicht KÖSTER Sanierputz 2 weiß die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten.

Er verhindert die Bildung von Kondenswasser und verbessert die Wärmedämmung. Der Sanierputz ist frei von Leichtfüllstoffen und erfordert daher keine weitere Oberflächenbehandlung vor dem Aufbringen von Farben oder Tapeten.

Technische Daten

Frischmörtelrohichte	1,3 kg / dm ³
Luftporengehalt (Frischmörtel)	34 V-%
Druckfestigkeit	> 2,5 N / mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 1,4 N / mm ²
Porosität	ca. 41 Vol-%
Erstarrungsbeginn	nach ca. 3 Stunden



Einsatzgebiete

Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks, insbesondere nach der Installation einer Horizontalsperre z. B. mit KÖSTER Crisin® 76 oder KÖSTER Mautrol®.

KÖSTER Sanierputz 2 weiß wird insbesondere dort eingesetzt, wo eine Überarbeitung mit Farben oder Tapeten nicht erfolgen soll. Zur Reduktion der Kondenswasserbildung nach Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchte mit mineralischen Dichtungssystemen (z. B. KÖSTER Kellerdicht-Verfahren, KÖSTER NB-Dichtungsschlämmen).

KÖSTER Sanierputz 2 weiß kann ebenfalls als dekorativer, wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden. Hier empfiehlt es sich vorher im Sockelbereich bis 30 cm über OK Terrain einen Sperrputz aus KÖSTER Sperrmörtel aufzubringen.

Untergrund

Mauerwerk aus Ziegeln, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen Mischmauerwerk etc., Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER NB 1 grau oder KÖSTER NB 2 weiß, KÖSTER Kellerdicht-Verfahren). Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vor Beginn der Instandsetzung mechanisch zu entfernen. Der Untergrund ist vor dem Verputz mit KÖSTER Sanierputz 2 weiß mit KÖSTER Polysil® TG 500 zu grundieren (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²).

Verarbeitung

Direkt im Anschluss an die Grundierung mit KÖSTER Polysil® TG 500 kann der Spritzbewurf aufgebracht werden. Es ist eine Schichtdicke von maximal 5 mm bei einer Deckung von ca. 50 % zu erzielen (Verbrauch: ca. 3 kg / m²). Nach weiteren 24 Stunden Wartezeit wird der KÖSTER Sanierputz 2 weiß aufgetragen. Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz 2 weiß erstellt. Dem Anmachwasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen.

KÖSTER Sanierputz 2 weiß wird mit Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei möglichst ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Pro Sack (30 kg) KÖSTER Sanierputz 2 weiß werden ca. 3,3 - 3,8 l Wasser benötigt. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten. Der Verputz erfolgt üblicherweise zweilagig mit einer Gesamtputzdicke von ca. 2,5 cm; die Dicke sollte jedoch mind. 2 cm sein.

Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Kardätsche oder einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen abgerieben und abschließend geglättet.

Ein Abreiben mit einem Filz- oder Schwammbrett ist nicht gestattet. Ebenfalls ist der Putz nach dem ersten Abreiben nicht erneut anzufeuchten und ein weiteres Mal abzureiben.

Sofern mehrere Putzlagen aufgebracht werden, sind die unteren Lagen unmittelbar nach dem Ansteifen gründlich aufzurauen. Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir den Auftrag des weißen KÖSTER Sanierputz-Glattsputzels.

Der Auftrag des KÖSTER Sanierputz-Glattsputzels hat innerhalb 48 Stunden nach Auftrag des KÖSTER Sanierputzes bzw. nach 28 Tagen Durchhärtung zu erfolgen.

Instandsetzung gegen aufsteigende Feuchtigkeit:

Sofort im Anschluss an den Verschluss der Bohrlöcher mit KÖSTER KB-Fix 5 kann die Salzbehandlung und Untergrundverfestigung mit KÖSTER Polysil® TG 500 erfolgen (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²). Direkt im Anschluss kann der Spritzbewurf aufgebracht werden (Verbrauch: ca. 3 kg / m²), auf den nach weiteren 24 Stunden Wartezeit KÖSTER Sanierputz 2 weiß ein- oder zweilagig in einer Mindestgesamtschichtdicke von 2 cm aufgetragen wird.

Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz 2 weiß erstellt. Dem Anmachwasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen.

Reduktion der Kondenswasserbildung (nach erfolgter Abdichtung mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau)

Die Abdichtung gegen drückendes, fließendes Wasser ist mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren auszuführen. Bei der Abdichtung gegen nichtdrückendes und drückendes Wasser ohne aktive Wassereinträge wird mit KÖSTER NB 1 grau und KÖSTER Polysil® TG 500 abgedichtet.

Ca. 24 Stunden nach Abschluss der Abdichtung erfolgt der Auftrag des Spritzbewurfes. Nach weiteren 24 Stunden kann mit KÖSTER Sanierputz 2 weiß überarbeitet werden.

Die nach dem Abreiben und Erhärten erhaltene Sanierputzoberfläche kann ohne weitere Vorbehandlung mit dampffähigen Anstrichen und Tapeten überarbeitet werden.

Verbrauch

ca. 12 kg / m² je cm Schichtdicke

Reinigung der Geräte

Nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde

30 kg Sack

Lagerung

Trocken in verschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. 2.11
KÖSTER Kellerdicht-Verfahren	Art.-Nr. 3.01
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER NB 2 weiß	Art.-Nr. 3.022
KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr. 3.041
KÖSTER Crisin® 76	Art.-Nr. 3.081
KÖSTER Polysil® TG 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER KB Fix 5	Art.-Nr. 5.011
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER Sanierputz-Glattspachtel	Art.-Nr. 5.069